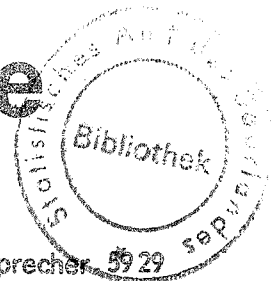


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 5929



*) N I 2 - hj 1/71

Ausgegeben am 7. September 1971

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1971

Die überaus positive Entwicklung der Löhne im saarländischen Handwerk, die schon vor zwei Jahren einsetzte, hielt auch in den vergangenen sechs Monaten an. So verbesserten sich die durchschnittlichen Effektivverdienste in den zehn repräsentativen Handwerkszweigen seit November 1970 um 9 % je Stunde und um 10 % je Woche. Sie erzielten damit im Jahresverlauf — gegenüber Mai 1970 — eine Wachstumsrate von rund 15 %, die somit fast gleich der im selben Zeitraum des Vorjahres war.

Überdurchschnittlich starke Zunahmen gegenüber November 1970, zumeist aufgrund relativ kräftiger Tarifbewegungen, meldeten das Kraftfahrzeug- und Schlosserhandwerk für den Stundenverdienst; das Klempner- und Malerhandwerk ausserdem auch für den Wochenverdienst. Den geringsten Lohnzuwachs verzeichneten das Bäcker- und Elektrohandwerk mit 5 %.

Über zwölf Monate hinweg — seit Mai vergangenen Jahres — kamen mit mehr als 20 % die spürbarsten Verbesserungen den Schlossergesellen im Stunden- und den Malern im Wochenverdienst zugute, während sich für die Bäcker mit 7 bzw 6 % die schwächsten Zuwachsquoten ergaben, was zum Teil auf einen merklichen Rückgang der effektiven Arbeitszeiten (weniger Überstunden) zurückzuführen ist.

Die Entwicklung der Verdienste der Vollgesellen im Handwerk verlief damit fast übereinstimmend mit derjenigen der Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) in der Industrie. Dennoch bestand ein merklicher Niveauunterschied. Das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen der Facharbeiter betrug im April 1971 1 403 DM und das der Vollgesellen im Mai 1971 1 290 DM, wobei für die Metzger mit 1 364 DM der höchste und für die Elektroinstallateure mit 1 217 DM der niedrigste Lohn ermittelt wurde.

Neue Tarifabschlüsse brachten in der Berichtszeit Dezember 1970 bis Mai 1971 rund zwei Fünftel der erfassten Handwerker Lohnverbesserungen um rund 15 %. Hierzu zählten in erster Linie die Bauhandwerker (Klempner und Installateure, Elektriker und Maler) und — erstmals nach längerer tarifloser Zeit — die Schlosser. Letztere sowie auch die Schreiner erhielten noch eine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Die „Verdienerhebung im Handwerk“ ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschniderhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschniderhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle „Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . .“ sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

ist die Zeile „ALLE ARBEITER“ der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige,

ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter bei weitem zahlenmässig dominiert. Zudem unterliegt diese Gruppe, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigen lohn tariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN:

Als „Arbeiter“ gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den „Gesellen“ gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den „Gesellen“ gleichzusetzen sind.

„Vollgesellen“ sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für „vollwertige Gesellen“ vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

„Junggesellen“ sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

a) im Metallhandwerk (Kfz-Reparaturwerkstätte, Schlosserei, Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation, Elektro-Installation) sowie im Schreiner- und Malerhandwerk die Gesellen im 1. bis 4. Gesellenjahr,

b) im Herren- und Damenschniderhandwerk die Gesellen im 1. bis 3. Gesellenjahr,

c) im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

Zu den „übrigen Arbeitern“ gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

—	= nichts vorhanden
0 oder 0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird
•	= Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt
()	= Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar

WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN VOLLGESELLEN
IM HANDWERK DES SAARLANDES
SEIT 1960

Jahr — Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
	Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
	Stunden		Pf	DM
1960 Mai	46,0	48,5	261	127
November	44,0	48,0	281	135
1961 Mai	41,0	46,9	290	136
November	44,1	48,3	304	147
1962 Mai	43,9	48,0	316	152
November	44,6	48,8	332	162
1963 Mai	42,3	46,7	344	161
November	44,7	48,9	360	176
1964 Mai	40,0	48,4	376	182
November	45,8	48,8	391	191
1965 Mai	44,2	48,1	404	194
November	43,9	48,1	424	204
1966 Mai 1)	43,9	48,1	438	211
November	41,8	45,7	449	205
1967 Mai	37,6	45,6	452	206
November	42,0	46,2	453	209
1968 Mai	41,3	45,4	462	210
November	42,0	46,2	475	219
1969 Mai	39,6	45,6	491	224
November	44,3	47,2	524	247
1970 Mai	37,6	46,1	561	259
November	43,2	45,9	591	271
1971 Mai	40,9	46,0	645	297
November				

1) Kleine Reform der Verdienstatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN ARBEITER IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN

Monat: Mai 1971

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am Insgesamt ¹⁾	Geleistete Wochenarbeitszeit	darunter Mehrarbeitszeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto - Verdienst	
		%	Stunden			je Stunde	je Woche
						Pf	DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	76,6	40,9	3,2	46,0	645	297
	Junggesellen	13,2	39,2	3,2	44,5	503	224
	Übrige Arbeiter	10,2	39,4	3,4	45,2	508	230
	Alle Arbeiter	100,0	40,6	3,3	45,7	613	280
darunter:							
Kraftfahrzeugreparatur	Vollgesellen	54,2	37,3	2,4	43,8	674	295
	Junggesellen	25,4	36,9	2,3	42,6	508	216
	Übrige Arbeiter	20,4	39,2	2,7	44,4	513	228
	Alle Arbeiter	19,9	37,6	2,4	43,6	599	261
Schlosserei	Vollgesellen	75,8	40,7	4,7	45,8	661	303
	Junggesellen	16,3	(38,6)	(4,3)	(46,9)	(524)	(246)
	Übrige Arbeiter	7,9	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	4,5	39,5	4,4	45,6	627	286
Tischlerhandwerk	Vollgesellen	88,3	42,1	5,0	47,6	641	305
	Junggesellen	7,8	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	3,9	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	20,3	41,8	4,7	47,2	624	294
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	85,2	43,6	1,2	47,7	601	287
	Junggesellen	11,2	(44,5)	(3,9)	(50,4)	(472)	(237)
	Übrige Arbeiter	3,6	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	9,9	43,6	1,5	48,0	579	278
Fleischerei	Vollgesellen	82,3	42,6	1,0	46,5	676	314
	Junggesellen	8,3	(43,2)	(1,2)	(47,2)	(587)	(278)
	Übrige Arbeiter	9,4	(41,7)	(2,0)	(46,1)	(404)	(186)
	Alle Arbeiter	8,4	42,6	1,1	46,5	643	299
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	61,3	40,9	3,9	45,1	665	300
	Junggesellen	16,3	(41,5)	(5,0)	(45,7)	(494)	(226)
	Übrige Arbeiter	22,4	39,1	5,5	46,0	527	242
	Alle Arbeiter	13,6	40,6	4,4	45,4	606	275
Elektroinstallation	Vollgesellen	81,9	40,5	3,6	46,1	608	280
	Junggesellen	15,2	(36,3)	(2,8)	(43,6)	(468)	(204)
	Übrige Arbeiter	2,9	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	7,9	40,0	3,6	45,8	587	269
Malerhandwerk	Vollgesellen	92,5	40,1	3,2	44,9	648	291
	Junggesellen	4,1	(39,7)	(4,8)	(44,8)	(510)	(229)
	Übrige Arbeiter	3,4	(40,6)	(1,9)	(45,8)	(610)	(279)
	Alle Arbeiter	15,1	40,1	3,2	44,9	641	288

1) Siehe Vorbemerkungen.

WOCHENARBEITSZEIT UND BRUTTOVERDIENST DER MÄNNLICHEN ARBEITER
im Mai und November 1970 und im Mai 1971

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst						
		Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.						
1970				1971				1970				1971				1970				1971			
Stunden				Pf				DM				Stunden				%							
Alle erfahrenen Handwerkszweige	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,6	45,8	45,7	530	560	613	242	257	280	+	0,1	-	0,1	+	16	+	9	+	16	+	9	
		46,1	45,9	46,0	561	591	645	259	271	297	-	0,1	+	0,1	+	15	+	9	+	15	+	10	
Jägermeister	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,2	44,5	43,6	515	559	599	223	249	261	+	0,4	-	0,2	+	16	+	7	+	17	+	5	
		43,5	44,2	43,8	582	611	674	253	271	295	+	0,3	-	0,4	+	16	+	10	+	17	+	9	
Schlosserei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	47,5	48,2	45,6	505	565	627	240	272	286	-	1,9	-	2,6	+	24	+	11	+	19	+	5	
		48,6	48,5	45,8	530	598	661	258	290	303	-	2,8	-	2,7	+	25	+	11	+	17	+	5	
Tischlerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	47,5	47,1	47,2	539	589	624	256	277	294	-	0,3	+	0,1	+	16	+	6	+	15	+	6	
		47,8	47,3	47,6	554	605	641	265	286	305	-	0,2	+	0,3	+	16	+	6	+	15	+	7	
Bäckerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	47,8	48,2	48,0	525	545	579	251	263	278	+	0,2	-	0,2	+	10	+	6	+	11	+	6	
		48,3	48,1	47,7	560	572	601	270	275	287	-	0,6	-	0,4	+	7	+	5	+	6	+	4	
Fleischerei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	47,3	46,2	46,5	571	583	643	270	270	299	-	0,8	+	0,3	+	13	+	10	+	11	+	11	
		47,6	46,0	46,5	604	624	676	288	287	314	-	1,1	+	0,5	+	12	+	8	+	9	+	9	
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,9	45,3	45,4	529	550	606	238	249	275	+	0,5	+	0,1	+	15	+	10	+	16	+	10	
		45,5	44,9	45,1	581	597	665	264	268	300	-	0,4	+	0,2	+	14	+	11	+	14	+	12	
Elektroinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,6	45,2	45,8	515	573	587	230	259	269	+	1,2	+	0,6	+	14	+	2	+	17	+	4	
		44,9	45,4	46,1	527	580	608	236	263	280	+	1,2	+	0,7	+	15	+	5	+	19	+	6	
Malerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,0	44,1	44,9	534	523	641	235	230	288	+	0,9	+	0,8	+	20	+	23	+	23	+	25	
		44,0	44,5	44,9	548	551	648	241	245	291	+	0,9	+	0,4	+	19	+	18	+	21	+	19	

**ERFASSTE¹⁾ BETRIEBE UND ARBEITNEHMER SOWIE BRUTTOVERDIENSTSUMMEN
ALLER ARBEITNEHMER IN DEN EINBEZOGENEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: Mai 1971

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter 2)	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Brutto- verdienstsumme aller erfaßten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männische	
	Anzahl						1 000 DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	1 984	5 330	2 946	2 647	841	10 423
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	159	1 057	1 388	978	351	3 501
Schlosserei	99	238	51	157	18	380
Tischlerhandwerk	330	1 078	216	212	68	1 630
Herrenschneiderei	14	22	4	6	2	22
Damenschneiderei	20	11	5	27	-	15
Bäckerhandwerk	438	528	469	175	150	1 005
Fleischerei	303	445	442	174	145	977
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	174	725	105	148	13	1 013
Elektroinstallation	156	422	195	484	45	745
Maler handwerk	291	804	71	286	49	1 135

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).

2) Einschließlich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschneiderhandwerk.

GEWÄHRUNG VON KOST UND UNTERKUNFT

Monat: Mai 1971

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfaßte ¹⁾ männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unter- kunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
		Anzahl	%		
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	4 073	2,6	6,0	0,2
	Junggesellen	702	4,3	1,9	-
	Übrige Arbeiter	540	1,2	0,4	-
	Alle Arbeiter	5 315	2,7	4,9	0,1
darunter:					
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	450	16,7	12,2	1,4
	Junggesellen	59	31,5	8,9	-
	Übrige Arbeiter	19	-	-	-
	Alle Arbeiter	528	17,7	11,4	1,2
Fleischerei	Vollgesellen	366	8,9	51,5	-
	Junggesellen	37	30,6	22,5	-
	Übrige Arbeiter	42	15,0	5,0	-
	Alle Arbeiter	445	11,2	44,7	-

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).